

des **Gemeinderates** am **Montag, dem 06. November 2017, um 19:00 Uhr,**
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Bernhard Rhein
Gemeinderäte: Hellmuth Anton, Mark Wolfgang, Pfeufer Peter, Roth Norbert, Ruchser Franz,
Binder Uwe, Karl Benno, Pfeuffer Esther, Körner Sabrina, Pfeufer Peter,
Hemm Johannes, Sieber Jochen, Höfner Wolfgang, Menth Johannes, Walch
Thekla
Sitzungsleiter: Bürgermeister Bernhard Rhein Schriftführer: VAR Winfried Betz

Nicht anwesend:

Sitzungsgegenstände:**Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.10.2017 – öffentlicher Teil
2. Bauangelegenheiten:
 - 2.1 Bauantrag Andrea Steinmetz, Hinterer Rosengarten 9, 97253 Gaukönigshofen
Anbau eines Wintergartens mit Balkon und Änderung einer bestehenden Überdachung in einen Anbau
 - 2.2 Bauantrag: Bettina Schweizer, Hauptstr. 32, 97253 Gaukönigshofen
Neubau einer Garage mit Dachterrasse Fl.Nr. 217 Gemarkung Gaukönigshofen
3. Info und weiteres Vorgehen i.S. Neubau eines Kinderhorts und Sanierung Grundschule
4. Anträge von verschiedenen Bürgern auf Geschwindigkeitsbegrenzungen
5. Beschaffung einer Verkehrsüberwachungsanlage
6. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Gaukönigshofen
 - 6.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
 - 6.2 Feststellung der Jahresrechnung 2016
 - 6.3 Entlastung der Jahresrechnung 2016
7. FFW Rittershausen; TÜV-Bericht des Feuerwehrfahrzeuges WÜ 6285 – Information
8. Finanzwesen – Zahlungen per Girokarte bei der Gemeinde
9. Sonstiges, Wünsche und Anträge:
 - 9.1 Volkstrauertag: Kranzniederlegung in den Ortsteilen durch Gemeinderäte
 - 9.2 Kanalisation; Umlegung Regenwasserkanal Wolkshausen
 - 9.3 Information über die Sitzung des Abwasserzweckverbandes

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und das Gremium mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

Öffentlicher Teil:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.10.2017 – öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung des öffentlichen Teiles vom 02.10.2017 wurde im Vorfeld an die Gemeinderatsmitglieder versandt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2. Bauangelegenheiten:

2.1 Bauantrag Andrea Steinmetz, Hinterer Rosengarten 9, 97253 Gaukönigshofen Anbau eines Wintergartens mit Balkon und Änderung einer bestehenden Überdachung in einen Anbau

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben und stellt fest, dass es sich um eine Maßnahme im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Rosengarten 4 in Gaukönigshofen handelt. Die Bauherrschaft beabsichtigt einen Wintergarten, sowie einen Geräteschuppen an das bestehende Wohnhaus anzubauen. Die Abstandsflächen sind eingehalten und gemeindliche Belange sind nicht negativ berührt. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2.2 Bauantrag: Bettina Schweizer, Hauptstr. 32, 97253 Gaukönigshofen Neubau einer Garage mit Dachterrasse Fl.Nr. 217 Gemarkung Gaukönigshofen

Anhand der aufliegenden Planunterlagen prüft der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben, welches im Ortsinnenbereich von Gaukönigshofen liegt. An ein bestehendes Wohnhaus bzw. Gaststättegebäude soll eine Garage mit einer Dachterrasse angebaut werden.

Die ausführliche Prüfung ergibt, dass gemeindliche Belange nicht negativ berührt sind und das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

3. Info und weiteres Vorgehen i.S. Neubau eines Kinderhorts und Sanierung Grundschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister rechtherzlich den erschienenen Architekten Herrn Eckert und übergibt diesem das Wort.

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung hat Herr Eckert im Rahmen eines Powerpoint-Vortrages ausführlich die bisherigen Entwicklungen und Planungsvarianten dem Gremium vorgestellt und erläutert. Mittlerweile wurden mit den beteiligten Institutionen, wie dem St. Josefverein und den Lehrern der Grundschule entsprechend weitere Gespräche geführt um die Planungen zu optimieren und voranzutreiben. Von Herrn Eckert wird nun der aktuelle Planungsstand sowie die vorliegenden Kostenschätzungen dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert.

Auch ein vorläufiger Bauzeitenplan wird dem Gremium zur Kenntnis gegeben. Hinsichtlich der Baureihenfolge wird nochmals bestätigt, dass es am sinnvollsten ist zunächst mit dem Neubau des Kinderhortes zu beginnen und anschließend, abhängig von den finanziellen Möglichkeiten baldmöglichst die Grundschule zu sanieren.

Nachdem alle Fragen erörtert und geklärt sind, beschließt der Gemeinderat abschließend auf der Basis der vorliegenden Planungen eine Baugenehmigung baldmöglichst zu erwirken sowie die diesbezüglichen Zuwendungsanträge zu stellen, um im Jahr 2018 mit dem Neubau des Kinderhortes beginnen zu können. Die Verwaltung bzw. das Architekturbüro Eckert wird beauftragt das Notwendige in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

4. Anträge von verschiedenen Bürgern auf Geschwindigkeitsbegrenzungen

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass auf der Gemeinde verschiedene schriftliche und mündliche Anträge von Bürgern auf Geschwindigkeitsreduzierungen bzw. Geschwindigkeitsbegrenzungen vorliegen. Vor allem bezieht sich dies auf die Ortsdurchfahrt in Gaukönigshofen. Insbesondere im Innenort und im Bereich des Kindergartens wird nach Auffassung vieler Bürger zu schnell gefahren. Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass auch der Gemeinderat hier ein gewisses Gefährdungspotential sieht. Insbesondere im Bereich des Kindergartens bzw. der Kreuzung Acholshäuser Straße und Bäckerei Scheckenbach ist der Verkehr häufig durch parkende Fahrzeuge zusätzlich blockiert. Auch für die Kinder aus den Baugebieten Am Eichenpfad und Am Hirtenpfad ist es nach Auffassung des Gremiums sinnvoll und notwendig hier spezielle Übergänge bzw. Vorkehrungen zu schaffen um die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen. Auch die Einrichtung eines Zebrastreifens bzw. sonstiger Verkehrsberuhigender Maßnahmen wird diskutiert. Es wird deutlich, dass der Gemeinderat hier dringenden Handlungsbedarf sieht und es wird für sinnvoll gehalten zunächst das tatsächliche Fahrverhalten durch die Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage zu überprüfen. Im Rahmen eines Ortstermins sollen entsprechende Einblicke verschafft werden um danach sinnvolle Entscheidungen treffen zu können.

5. Beschaffung einer Verkehrsüberwachungsanlage

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass die Möglichkeit besteht im Rahmen einer Sammelbestellung und mit einer 20%igen Rabattierung ein Geschwindigkeitsanzeigesystem zu beschaffen, welches auch über Aufzeichnungstechnik verfügt. Die Gesamtkosten würden sich für die Gemeinde Gaukönigshofen auf eine Summe in Höhe von 3.280,59 € belaufen, wobei hier ggf. auch noch eine Zuwendung durch die Verkehrswacht erwirkt werden kann. Der Gemeinderat Johannes Hemm hat sich bereit erklärt dies entsprechend in die Hand zu nehmen.

Am Ende der Diskussion wird seitens des Gemeinderats die Beschaffung einer solchen Anlage, die temporär immer wieder an verschiedenen Standorten installiert werden kann, für sinnvoll gehalten und es wird beschlossen die angebotene Anlage zum Vorzugspreis von 3.280,59 € zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

6. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Gaukönigshofen **6.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Bürgermeister das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Wolfgang Mark. Dieser berichtet über die durchgeführte ausführliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 und informiert das Gremium über das Prüfungsergebnis. Nachdem seitens des Bürgermeisters bzw. der Verwaltung zu den einzelnen Prüfungsbemerkungen entsprechend Stellung genommen wurde, bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Mark und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, Frau Fiedler und Frau Walch, für die geleistete Arbeit.

6.2 Feststellung der Jahresrechnung 2016

Die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Gemeinde Gaukönigshofen der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 vom 15.07.2017 wurde durch den Ausschussvorsitzenden Gemeinderat Wolfgang Mark vollinhaltlich bekanntgegeben.

Im Prüfungsbericht wurden die in der Anlage vermerkten Prüfungsbemerkungen angezeigt.

Eine Stellungnahme der Verwaltung die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung zum Prüfungsbericht wurden durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2016 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung wird mit den in der Anlage aufgeführten Abschlussergebnissen festgestellt.

6.3 Entlastung der Jahresrechnung 2016

Für die Jahresrechnung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

7. FFW Rittershausen; TÜV-Bericht des Feuerwehrfahrzeuges WÜ 6285 – Information

Das FFW Fahrzeug WÜ 6285 hatte Hauptuntersuchung im Oktober 2017. Das Fahrzeug wurde der Dekra vorgefahren. Es wurden folgende Mängel festgestellt:

- Differential hinten ölfeucht (Umweltbelastung)
- Getriebe ölfeucht (Umweltbelastung)
- Motor ölfeucht (Umweltbelastung)

Folgende Hinweise wurden gegeben:

- Die Bremswirkung der Feststellbremse hat die Blockiergrenze erreicht.
- Die Auspuffanlage ist stark angerostet.

Es wurden geringe Mängel festgestellt. Die Plakette wurde zugeteilt und angebracht. Die nächste Hauptuntersuchung ist im Oktober 2019 fällig. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

8. Finanzwesen – Zahlungen per Girokarte bei der Gemeinde

In der letzten Zeit vermehrt sich der Wunsch der Bürger, ihre Gebühren mit der Girokarte zu bezahlen. Auf Grund der Aussagen in der Kasse und ebenfalls im Einwohnermeldeamt ist das Interesse in den letzten Monaten weiter gewachsen. Gerade bei der Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen, kommt es immer wieder zu Verzögerungen, weil die Antragsteller nicht das nötige Bargeld dabei haben. Die Verwaltung sieht eine Anschaffung als Verbesserung der Dienstleistung am Bürger.

Die Verwaltung hat sich nun dazu entschlossen, Kartenzahlungen über ein Terminal zu zulassen. Eine Angebotsabfrage über die Kosten erfolgte bei den beiden Hausbanken (Raiffeisenbank und Sparkasse). Die Kosten beziffern sich auf 19,90 € Grundkosten pro Monat sowie Nebenkosten, wobei die Raiffeisenbank hier das günstigere Angebot abgegeben hat. Abschließend fasst daher der Gemeinderat den Beschluss ein solches Zahlungsterminal zur Zahlung per Girokarte über die Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen zu den angebotenen Konditionen zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

Weiterhin erläutert der Bürgermeister im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes, das seitens der Verwaltung Bestrebungen in die Wege geleitet wurden über das Bürgerserviceportal zukünftig verschiedene Dienstleistungen auch online den Bürgern anbieten zu können. Seitens des Gemeinderates wird dies sehr positiv gesehen und entsprechend unterstützt.

9.1 Volkstrauertag: Kranzniederlegung in den Ortsteilen durch Gemeinderäte

Um in jedem Ortsteil auch eine entsprechende Kranzniederlegung durch Gemeindevertreter zu gewährleisten, werden in den einzelnen Ortsteilen die Gemeinderäte für dieses Ehrenamt festgelegt.

9.2 Kanalisation; Umlegung Regenwasserkanal Wolkshausen

Im Beschluss vom 11.07.2016 Top 4 (nicht öffentlich) hat der Gemeinderat sich bereits über die Umlegung des schadhaften Regenwasserkanals in Wolkshausen unterhalten. Eine abschließende Beschlussfassung wurde nicht gefasst.

Grundsätzlich legt die Gemeinde Gaukönigshofen Ihre Abwasserkanäle in öffentlichen Grund. In diesem Fall verläuft der Kanal durch die Grundstücke FINr: 78, 75 und 73. Dies sind Privatgrundstücke. Ein Kontrollschacht befindet sich ebenfalls auf Privatgrund in einer Scheune und ist nicht frei zugänglich. Eine dingliche Eintragung in die Grundstücke ist nicht gegeben. Somit ist es rechtlich schwierig die Sanierungsarbeiten sowie Kontrollarbeiten des Kanalnetzes durchzuführen.

Bei TV Kanalinspektion 2016 wurden folgende Schäden festgestellt:

- Betonkorrosion/ raue Oberflächen, Stutzen angeschlagen
- Zahlreiche Längsrisse, Scherbenbildung, Deformationen, Betonkorrosion
- Abdeckung des Kontrollschachtes nicht zugänglich

Betroffen sind die Haltungen 1510R2-1510 A3. Die Verwaltung schlägt vor die Schäden zu sanieren. Hier sind folgende Maßnahmen durchzuführen.

In offener Bauweise soll der Regenwasserkanal ab dem Schacht 1510 R2 quer über den Klingenweg und im Königshofener Wiesenweg bis zum gemeindeeigenen Flurstück 1134 verlegt werden. Des Weiteren ist ein offener Graben entlang der Westseite dieses Grundstückes bis zum Klingenbächlein vorgesehen. Die geplante Trasse befindet sich grundsätzlich im öffentlichen Grund. Eine Sanierung im Inlinerverfahren ist hier nicht empfehlenswert, da der Kanal in den öffentlichen Grund überführt werden soll.

Genauer ist dem Entwurf des Ingenieurbüros Horn vom 23.10.2017 zu entnehmen. Die Kostenschätzung beträgt ca. 83.000 € zzgl. ca. 10 % Ingenieurleistungen.

Die Ausschreibung könnte im Winter 2017/2018 vorgesehen werden. Gleichzeitig könnte dann voraussichtlich ein Baubeginn im Frühjahr 2018 angedacht werden.

Im Rahmen diese Tagesordnungspunktes erläutert der Bürgermeister noch, dass im Bereich des Tiergartens auf Höhe des Anwesens Himmel Ludwig ebenfalls ein Kanaleinbruch im Rahmen der Kamerabefahrung festgestellt wurde, der lediglich in offener Bauweise behoben werden kann. Anhand des vorliegenden Lageplanes sowie entsprechender Fotoaufnahmen verschafft sich der Gemeinderat ein Bild von der Situation und beschließt diese Maßnahme, für die eine Kostenschätzung in Höhe von ca. 8.500,- € vorliegt, zusätzlich in die anstehende Ausschreibung mit vorzunehmen und durchzuführen.

Abschließend fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss: Die Bauverwaltung schlägt vor, die Ausschreibung für oben genanntes Projekt, einschließlich der Sanierung am Tiergarten, dem Ingenieurbüro Horn zu übertragen. Die zeitlichen Vorgaben des Vortrages sind einzuhalten. Die Mittel sollen im Haushaltsjahr 2018 vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

9.3 Information über die Sitzung des Abwasserzweckverbandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Bürgermeister das Wort an den 3. Bürgermeister Norbert Roth, der als Vertreter der Gemeinde an der letzten Sitzung des Abwasserzweckverbandes teilgenommen hat. Er berichtet über die wesentlichen Inhalte der Sitzung auch über die anstehende Aufnahme des zusätzlichen Mitgliedes Gemeinde Martinsheim. Insbesondere geht er auch auf das gem. § 54 Bayerisches Wasserhaltungsgesetz zu erstellende Einleitungskataster ein, wozu jede Gemeinde verpflichtet ist, wodurch die Überwachung der diversen Einleitung durch die Gemeinde sichergestellt werden soll. Zu Erstellung dieses Einleitungskatasters ist allerdings ein Fachbüro nötig und das Gremium wird sich zu gegebener Zeit mit dieser Aufgabe befassen, bzw. müssten im Haushalt 2018 hierfür entsprechende Mittel bereitgestellt werden.

Zum Abschluss des nicht-öffentlichen Teiles werden noch einige Themen angesprochen, wie die Missachtung von Grenzen bei der Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen bzw. die Abstellung von Fahrzeugen auf Verkehrsgrund bzw. dem gemeindlichen Waschplatz. Es wird für sinnvoll gehalten auf dem Acholshäuser Waschplatz ein Schild anzubringen, welches das Abstellen von Fahrzeugen untersagt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung um 21:25 Uhr.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte: